



Vertrauen. *Von Anfang an*



Ansprechpartner

Annette Ehnes, Bereichsleiterin und Stellvertretende Dorfleiterin

Heilpädagogin und Familientherapeutin

Telefon: 08062 7095810

E-Mail: annette.ehnes@caritasmuenchen.de

Geralf Fuhr, Bereichsleiter

Dipl. Sozialpädagoge

Telefon: 08062 7095820

E-Mail: geralf.fuhr@caritasmuenchen.de

Veronika Wörndl

Dipl. Sozialpädagogin

Telefon: 08062 7095780

E-Mail: veronika.woerndl@caritasmuenchen.de

Caritas Kinderdorf Irschenberg
Miesbacher Straße 22 · D-83737 Irschenberg
Telefon: 08062 7095520 · Telefax: 08062 709570
www.kinderdorf.de



Kinder, Jugend und Familie



Vertrauen.
Von Anfang an

Familiengruppe und familienorientierte Wohngruppe



Wir fördern Kinder

Das Wohl der Kinder liegt uns am Herzen. Deshalb kümmern wir uns um:

- Ein sicheres Umfeld
- Aufholen der Entwicklungsverzögerungen
- Aufbau von Selbstbewusstsein, Eigenverantwortung und Durchhaltevermögen
- Förderung einer positiven Lebenseinstellung
- Ausbau des sportlichen Geschicks und Förderung der Kreativität
- Erlangung eines adäquaten Schulabschlusses
- Klärung der weiteren Perspektive (Verselbständigung), inkl. Lehrstellensuche

Wir unterstützen Eltern

Die Erziehung gestalten wir gemeinsam mit den Eltern, deren Anliegen uns wichtig sind:

- Regelmäßige Elterngespräche finden durch unsere Mitarbeiter in den Gruppen statt
- Kontaktpflege durch die Mitarbeiter per Telefon, Einladungen zu Festen, etc.
- Die Kinder und Jugendlichen können bis zu maximal zwei Wochenenden im Monat sowie individuell vereinbarten Ferienzeiten bei ihren Eltern und Angehörigen verbringen. Ist dies nicht umsetzbar, besuchen die Eltern, nach Vereinbarung, ihre Kinder im Kinderdorf.
- Teilnahme der Eltern an Elternabenden der Schulen, Lehrergesprächen, bei Arztbesuchen, usw. sind möglich und gewünscht



Betreuen und begleiten

„Eine wohlwollende Haltung Kindern und Eltern gegenüber ist die Grundlage gelingender Pädagogik.“

Annette Ehnes, Heilpädagogin und Familientherapeutin



Erziehen und fördern

„Kinder und Jugendliche finden bei uns verlässliche Strukturen und ehrliche Beziehungsangebote“

Geralf Fuhr, Dipl. Sozialpädagoge



So leben wir

Im Caritas Kinderdorf Irschenberg leben derzeit rund 100 Kinder und Jugendliche. Es liegt im dörflichen Irschenberg, rund 40 km südlich von München. Die Kinder leben zusammen mit ihrer Gruppe in geräumigen Doppelhäusern in Ein- bis Zweibettzimmern. Zudem gibt es ein Gemeinschaftshaus mit Veranstaltungsräumen und Büros für die Verwaltung. Unsere großzügige Außenanlage mit vielfältigen Spiel- und Sportplätzen sind bei unseren aber auch Kindern aus der Nachbarschaft beliebt. Freunde unserer Kinder und Jugendlichen sind willkommen und sind auch zu Aktivitäten innerhalb und außerhalb des Kinderdorfes eingeladen (Theatergruppe, Chor, Sport, Ski-, Snowboardkurs, etc.). Und das haben wir auch noch:

- Schulvorbereitende Einrichtung auf dem Kinderdorfge-lände
- Regelkindergarten mit Integrationsgruppe gegenüber dem Kinderdorf
- Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum im Kin-derdorf mit Diagnose-Förderklasse, Klassen zur indivi-duellen Lernförderung und Sprachförderung
- Regelgrundschule im Ort, weiterführende Schulen in Miesbach (Entfernung 8 km)



Familiäre Atmosphäre

Das Zusammenleben mit ihren Hausmüttern bzw. -eltern und Erzieherinnen in unseren derzeit 13 Kinderdorfgruppen ist die Basis unserer Erziehung. Der Alltag wird in einer kind-gerechten, liebevollen Atmosphäre strukturiert. Sicherheit, Geborgenheit und Fürsorge erleben sie hier im täglichen Leben miteinander. Wir unterscheiden in zwei Gruppen:



Familiengruppen



Für jüngere Kinder empfehlen wir diese Kleingruppe mit ihrem familiären Charakter. Sechs Kinder leben zusammen mit einer pädagogisch ausgebildeten Hausleitung oder Hauseltern in einer echten Le-bensgemeinschaft. Die Kinder profitieren von der tiefen Beziehung zu einer konstanten und verlässlichen Bezugsperson. Entwicklungsverzögerungen können durch die kleine Gruppengröße gezielt angegangen werden.

Familienorientierte Wohngruppen



Für etwas ältere Kinder, die einen heilpädago-gischen Förderbedarf aufweisen, bietet sich diese Wohnform an, da sie den Kindern mehr Räume öffnet, sich ihren Bedürfnissen entsprechend zu entwickeln. Bis zu neun Kinder und Jugendliche leben in einem Kinderdorfhaus zusammen. Mitarbeiter, die im Wechseldienst arbeiten, stellen die Betreuung und Versorgung der Kinder rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr sicher.

"Es ist uns wichtig, den Kindern und Jugendlichen viele Erfahrungsspielräume aufzumachen, in denen sie sich entwickeln können."

Veronika Wörndl, Dipl. Sozialpädagogin